

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neue Schauspiele**

Das neue Jahrhundert

**Kotzebue, August**

**Leipzig, 1801**

Szene VI

[urn:nbn:de:bsz:31-85926](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85926)

Kl. (hät sie auf.) Nur noch ein Wort — denn wenn ich es Ihnen jetzt nicht sage, so könnte nachher der Satan sein Spiel haben, und der Eigennuz mir die Zunge lähmen — Dieser Warning ist nicht allein unschuldig — sondern er liebt Sie wie immer. Jetzt gehn Sie, und bleiben Sie mir gut.

Kar. Bis in den Tod! (sie drückt ihm die Hand und eilt fort.)

Jac. (ab.)

## Sechste Scene.

Klinker allein.

Nun mein lieber Klinker, deine Ehrlichkeit hast du gerettet, aber alles übrige ist zum Henker! — Setze dich in einen Schmollwinkel, und lies Ciceros Buch von den Pflichten. — Hier Karoline — und da Cicero — o weh! o weh! — (Paus.)

Q 2

Und

Und wenn es nun doch wahr wäre? — wenn der Zugvogel an irgend einer Leimruthe ein paar Federn im Stiche gelassen hätte? — Möglich ist es immer — dumme Streiche macht auch der beste Mensch — dumme? ja! — aber schlechte? nein!

### Siebente Scene.

#### Hippeldanz und Klinker.

Hipp. Sieh da, Freundchen, so eben habe ich Ihre Gesundheit getrunken.

Klr. Und doch bin ich krank.

Hipp. Schicken Sie zu mir. Keine bessere Arzenei auf der Welt als Kapwein, das muß ich verstehen. Ein Duzend Bousteillen sind für Sie bestimmt. He? Sie machen große Augen? heute bin ich geuerds.

Klr. Ist denn heute ein Schalltag?

Hipp.